

Putzmeister: eine saubere Komplettlösung.

Der Anbieter für Beton-, Mörtel- und Dickstoffpumpen mit Hauptsitz im schwäbischen Aichtal setzt auf System i5 zur Disaster Recovery.



Überblick

■ Die Aufgabe

Höhere Hardware-Anforderungen bei Verfügbarkeit, Antwortzeiten, Backup, Restore und Performance abdecken. Umfassendere Disaster-Recovery-Lösung realisieren. Für Umstieg von ASCII auf Unicode im SAP Umfeld vor dem SAP Release-wechsel zugleich Platz für steigende Userzahl bereitstellen

■ Die Lösung

Zwei System i5 in Verbindung mit Storage-Systemen DS8000 bieten Kapazität für umfassende Backup-Lösung, Umstellung auf SAP ECC 5.0 und Unicode, auch bei Anstieg von Userzahl, Datenmengen und Systemauslastung

■ Die Vorteile

Flexibler, schneller Zugang zu Daten durch SAN-Boot, mehr Datensicherheit

„Dienen, bessern, Werte schaffen!“ – Seit 1958 verfolgt das mittelständische Unternehmen Putzmeister diese Philosophie mit wachsendem Erfolg. Mittlerweile nennt die Firma 14 Tochtergesellschaften ihr eigen, Tendenz steigend und Umsatz wachsend. Der Betrieb mit Hauptsitz in Aichtal bei Stuttgart stellt Maschinen zur Förderung und Verteilung von Beton, Mörtel und Dickstoffen sowie Systeme für die Hochdruckreinigung her. Putzmeister liefert seinem weltweiten Kundenstamm aber nicht nur hochwertige Produkte, sondern bietet ganzheitliche Lösungen mit kompetenter Beratung und Dienstleistungen. Solch hohen Ansprüchen wird ein Unternehmen in der globalisierten Welt nur mit einer hochwertigen IT-Lösung gerecht. Deswegen benötigt Putzmeister als einer der führenden Hersteller von Betonpumpen ein modernes Rechenzentrum mit Wachstumspotenzial und entsprechender Ausfallsicherheit – schon seit längerer Zeit setzt der Spezialmaschinenbauer dabei auf Server der IBM.

Neues Backup-Konzept und höherer Leistungsbedarf erfordern neue Lösungen.

Grund für den Ausbau der bestehenden IT-Infrastruktur bei Putzmeister war vorrangig die Neugestaltung der eigenen Disaster-Recovery-Lösung in Form eines flexiblen Backup-Systems für den Fall eines Systemausfalls. Gleichzeitig sollte die Erweiterung des erst 2005 installierten Systems im Folgejahr die stetig steigende Zahl der Anwender im In- und Ausland, die Umstellung der vorhandenen SAP Version auf ECC 5.0 und die geplante Einführung von Unicode berücksichtigen. Unter dem Strich bedeutete dies wachsende Anforderungen an die Hardware-Infrastruktur hinsichtlich Verfügbarkeit, Backup und Restore sowie Antwortzeiten und Performance. Die bestehende Infrastruktur war so zu erweitern, dass sie diesen Anforderungen wirtschaftlich gerecht wird, denn der geschätzte zukünftige Bedarf an Systemressourcen wird weiter ansteigen.

Da sich serverseitig der Einsatz des IBM Vorgängersystems aus der i-Series rundum bewährt hatte und für die künftige Lösung lediglich noch höhere Skalierbarkeit und Leistung nötig waren, wollte das mittelständische Unternehmen dem bedeutenden Hard- und Softwareanbieter treu bleiben. Putzmeister suchte Anfang 2006 gemeinsam mit dem auf professionelle IT-Anwender spezialisierten Lösungsanbieter und Dienstleister TOTALE Südwest GmbH aus Stuttgart nach der optimalen Lösung, um höhere Skalierbarkeit und eine weiter verbesserte Performance

zu gewährleisten. Der IBM Business Partner arbeitet mit Putzmeister seit fast zehn Jahren zusammen.

Entscheidung für IBM System i5.

Auf der Basis einer gemeinsam mit TOTALe durchgeführten Situationsanalyse entschied sich Putzmeister für ein IBM System i5 mit dem Modell 570 und für ein System i5 550 als Herzstück der Backup-Lösung – eine Komplettlösung, die auf einer hoch skalierbaren, aufrüstbaren Hardwarearchitektur basiert und erweiterbar ist. Das System i5 bietet eine einheitliche, integrierte Lösung für Server, Speicher, Software und Sicherheit und ermöglicht den Einsatz unterschiedlicher Betriebssysteme auf einem einzelnen System. Auf dem Werksgelände von Putzmeister stehen die beiden Server in zwei räumlich getrennten und rund 350 Meter voneinander entfernten Rechenzentren, die über Glasfaserkabel gekoppelt sind. Jedes Rechenzentrum verfügt über die leistungsstarke Plattenspeicherlösung DS8000 mit eigenem Prozessor und eigener Software. Die beiden DS8000 dienen als Stagesysteme und werden kontinuierlich gegeneinander gespiegelt, so dass im Fall eines Serverstillstands umgehend der Ersatzrechner die Arbeit aufnehmen kann. Das bei Bedarf einspringende System i 550 kann jederzeit einen kompletten Systemboot via FibreChannel-Adapter aus dem SAN heraus bewerkstelligen.

Nach einer Vorlaufzeit von wenigen Wochen konnte die Implementierung im August 2006 abgeschlossen werden. Nach der ersten Testphase zeigten die Daumen der Verantwortlichen nach oben – innerhalb von zwei Stunden war das Backup-System komplett betriebsbereit. „Alle Livetests verliefen planmäßig, wir sind sehr zufrieden mit der neuen Lösung“, berichtet Ernst

Anderl, verantwortlicher Systembetreuer bei Putzmeister. Er lobt ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit dem Business Partner. Norbert Link, Leiter des Putzmeister-Projekts bei TOTALe, reicht das Lob weiter: „IBM gibt uns mit dem System i5 eine zuverlässige und äußerst sichere Lösung an die Hand. Die enge Zusammenarbeit war einmal mehr für beide Seiten sehr erfolgreich.“

SAN-Boot für große Datenmengen.

Ein beachtlicher Vorteil für Putzmeister liegt bei den neuen Systemen in der Möglichkeit, direkt aus dem Storage Area Network (SAN) zu booten. Wesentlicher Bestandteil des SANs sind natürlich die Storage-Systeme DS8000. Die Technologie gilt als Antwort auf die Herausforderung wachsender zu speichernder und übertragender Datenmengen – SAN macht Daten schnell, denn Storage-Area-Netzwerke unterstützen Übertragungsraten von mehreren Gigabit pro Sekunde. Dabei greifen die einzelnen Rechner auf einen Pool aus Speichersystemen zu, die durch Glasfaserverbindungen mit einem oder mehreren Servern verbunden sind – im Fall von Putzmeister die zwei DS8000.

Die deutliche Performancesteigerung durch Nutzung der neuesten System i5 und die erhöhte Flexibilität durch Nutzung moderner Storage-Systeme überzeugten auch die Kunden. Herr Anderl weiß um den hohen Nutzen für die steigende Anwenderzahl: „Wir gewinnen mit dem neuen System i mehr Flexibilität und können nicht zuletzt langfristig Kosten sparen. Somit sehen wir die Lösung als eine Investition an, die sich auf Dauer auch finanziell lohnt.“ Eine Investition übrigens, die von IBM Global Financing tatkräftig unterstützt wurde. Als einer der international führenden Anbieter von IT-Finanzierungslösungen offeriert

die IBM Sparte attraktive Zahlungsraten und flexible Lösungen – und erhielt auch bei Putzmeister den Zuschlag.

Die aktuelle System i5-Lösung ist flexibel weiter aufrüstbar – die Perspektive „24x7“, also ständige Verfügbarkeit, in Reichweite. Derweil fährt Putzmeister mit den gegebenen Hard- und Softwarevoraussetzungen bestens und kann sich unbelastet von Systemstörungen ganz auf das eigene Kerngeschäft konzentrieren.

Technische Daten.

IBM System i5 570 im Produktiveinsatz und i5 550 für Backup; IBM i5 OS; DS8000; SAP Enterprise 2005; Unicode.



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

System i ist eine Marke der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

SAP, mySAP, R/2, R/3 und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicemarken können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2007
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4210-00 (02/2007)

